

"Mehr Räume zur Verfügung"

## 1,25 Millionen für die Landwirtschaftsschule

**Wolfratshausen - Es sah sowieso schon gut aus, jetzt ist es amtlich: Der Kreistag verkauft seinen Teil der ehemaligen Landwirtschaftsschule an die Stadt Wolfratshausen.**

Der Kreistag hat am späten Mittwoch Nachmittag in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, seinen Teil der ehemaligen Landwirtschaftsschule für 1,25 Millionen Euro an die Stadt Wolfratshausen zu verkaufen.

Der Kreisausschuss hatte bereits im Herbst zugestimmt, der Wolfratshäuser Stadtrat vor einigen Wochen. Wie berichtet will die Stadt die ehemaligen Unterrichtsräume an der Bahnhofstraße an eine Schule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe vermieten. Die Kommune und der mögliche Träger, die Beruflichen Förderzentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz), sind sich schon seit längerem weitgehend einig. Wie Bürgermeister Klaus Heilinglechner und Marion Schädler, stellvertretende Geschäftsführerin des bfz, gegenüber unserer Zeitung bestätigten, haben die beiden Projektpartner nur noch auf grünes Licht aus dem Landratsamt gewartet.

Läuft alles nach Plan, soll die Schule im September eröffnet werden und mit zunächst zwei Klassen starten. Weil in diesem Teil der Schule früher auch unterrichtet wurde, sind kaum Umbauten notwendig. Das bfz ist einer der größten privaten Betreiber von Schulen in Bayern. Heilerziehungspflegeschulen wie die in Wolfratshausen geplante betreibt das bfz bereits in Aschaffenburg, Bamberg, Fürth, Memmingen, Passau und Weiden. In München und südlich davon gibt es noch keine. Außerdem will die Stadt in dem neuen Gebäudeteil einen Veranstaltungssaal für bis zu 100 Gäste unterbringen.

(fla)